



JAHRESBERICHTE 2025

FC Basel 1893, FCB-Senioren-Abteilung und FCB-DreamTeam

3

VEREINSVORSTAND

5

FCB-SENIOREN-ABTEILUNG

7

FCB-DREAMTEAM

VEREINSVORSTAND

Im abgelaufenen, 132. Vereinsjahr des FC Basel 1893, gab es mehrere Momente, in denen wir das besondere Gefühl erleben durften, bewusst hoch gesteckte Ziele erreicht zu haben. Angefangen und unübertroffen mit dem Triumph der 1. Männermannschaft, die nach einem furiosen Schlusspurt im Frühling sowohl die Schweizer Meisterschaft als auch den Schweizer Cup gewinnen konnte. Und damit zum siebten Mal in der Vereinsgeschichte das Double realisierte.

Aber auch für das neue FCB-Museum war 2025 ein entscheidendes Jahr, in dem die Arbeit vorangegangener Jahre in sehr konkreten Resultaten mündete. Auf den Geburtstag des FC Basel am 15. November hin konnte nämlich das Erreichen der Summe von CHF 3.6 Mio. vermeldet werden, die für den Aufbau eines hochwertigen Museum-Betriebs vorgesehen waren. Auch hier war es ein fulminanter Endspurt, der dank grosszügigen Beiträgen durch zahlreiche Einzelpersonen, Gruppierungen und Institutionen abgeschlossen werden konnte. Der Umbau der Zehntenscheune hinter der St. Jakobskirche, wo das neue FCB-Museum entsteht, hat zeitnah begonnen und sollte in der ersten Hälfte 2027 abgeschlossen sein.

Der Startschuss dieser letzten Etappe der Finanzierung des FCB-Museums fiel dabei an der Mitgliederversammlung vom 12. Mai 2025. Als informeller Zwischenteil präsentierten Beni Pfister und Nils Widmer vom Museumsteam die Kampagne und gaben den anwesenden Mitgliedern wertvolle Einblicke in die laufende Arbeit. Informell, aber herzlich war auch der grosse Kuchen in Pokalform, den Vereinspräsident Reto Baumgartner den anwesenden Mitgliedern des Holding-Verwaltungsrats als Geschenk für den 21. Meistertitel überreichte. Im formellen Teil führte dann der Tagespräsident und ehemalige Finanzchef des FCB, Stephan Werthmüller, durch die Wahlen, die für alle Vorstandsmitglieder in einem beeindruckend klaren Auftrag zur Fortführung ihrer Arbeit mündete.

Neben der Erreichung eines hoch gesteckten Ziels kann der Weg dorthin gleichzeitig anspruchsvoll wie auch erfüllend sein. Aus der Basis des Vereins gab es Initiativen wie den «Museumsmatch» anlässlich des Heimspiels gegen den FC Winterthur am 18. Oktober 2025, bei dem namhafte Beiträge durch das Sammeln von Bechern oder den Verkauf rotblauer Schals gesammelt wurden. Oder anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums des Fanclubs St. Jakob, der mit einem altherwürdigen Lotto-Match Geld für das Museum sammelte. Oder anlässlich eines Poker-Abends, durch den das Grand Casino Basel einen stattlichen Beitrag für das Museum organisierte. Es war eine Freude mitanzusehen, wie viele Menschen für dieses Projekt an einem Strick zogen.

Als Verein lag die Hauptarbeit neben der Mitwirkung im Stiftungsrat des Museums, wo alle Arbeiten koordiniert werden, in der Organisation und Durchführung des FCB-Tags 2025 auf dem Landhof. Ausgestattet mit einem vielfältigen Programm war dieser Tag ein Zusammenkommen vieler Exponenten und Personen aus dem FCB-Kosmos: Von den jüngsten Fans über ehemalige Spieler, operative Vertreter des Clubs, Nachwuchstrainer bis zu den FCB-Senioren. Die tolle Stimmung auf dem Landhof auf die Spitze trieb zuletzt der erfolgreiche Sponsorenlauf, bei dem über CHF 64'000.– für das Museum erlaufen wurden. Der Vereinsvorstand sieht sich angesichts des positiven Fazits vom Anlass in der Pflicht, für eine erneute Durchführung mit einem ähnlichen Konzept für das Zusammenkommen der grossen FCB-Familie im Jahr 2026 zu sorgen.

Anlässe, die Personen aus dem FCB-Kosmos zusammenbringen und den Mitgliedern spannende Einblicke in den Verein geben, gehören generell zu den Hauptaktivitäten des Vorstands. Neben dem FCB-Tag im Herbst fand am 1. April 2025 ein Mitgliederanlass zum Thema Förderung des Frauenfußballs statt. Namhafte Rednerinnen führten über 150 anwesende FCB-Mitglieder durch den Abend,

und gaben dem regionalen Frauenfussball eine verdiente Bühne vor der Europameisterschaft im Sommer 2025, welche bekanntlich zu einem grossen Erfolg für die Stadt Basel wurde. Weitere solche Mitgliederanlässe sind auch im Jahr 2026 geplant, wobei der Vorstand zusätzliche Formate ausprobieren will, um regelmässigen Austausch unter Mitgliedern zu ermöglichen.

Das Gegenteil der Gefühlswelt beim Erreichen hoch gesteckter Ziele ist das Nicht-Erreichen von grundsätzlichen Erwartungen. Solche Gefühle erlebte der Vorstand im Jahr 2025, als ein erneuter Neustart in der technischen Systemlandschaft im Gesamt-Club nicht die gewünschten Besserungen in der Verwaltung brachte. Als Folge der bereits seit Jahren ungenügenden Umstände bei der Mitgliederadministration ist die Anzahl zahlender Passiv-Mitglieder auf 5'000 gesunken, was erstmals spürbar auf den finanziellen Abschluss des Vereins drückt. Der Vorstand blickt mit Sorge auf diese Entwicklung und setzt sich fortwährend im Austausch mit Verwaltungsrat und Geschäftsstelle für eine Kehrtwende ein. Im Jahr 2026 steht ein erneuter Systemwechsel an, dem wir aufgrund enger Einbindung und guter Zusammenarbeit optimistisch entgegen schauen. Ein Konzept zur Gewinnung neuer Mitglieder und entsprechender Kommunikation steht unsererseits bereits in den Startlöchern.

Als gewählte Vertreter:innen der Mitgliederbasis werden wir uns auch im Jahr 2026 dafür einsetzen, die Mitgliedschaft beim FCB mit durchwegs positiven Erlebnissen zu bestücken. Die Art und Qualität der Einbindung in die operativen Prozesse vom Gesamt-Club haben darauf eine besondere Auswirkung. Daran arbeiten nicht nur der Vereinsvorstand, sondern auch zahlreiche Mitarbeitende der Geschäftsstelle des FC Basel, denen wir für ihren unermüdlichen Einsatz an Wochentagen und Wochenenden unsere Dankbarkeit ausdrücken möchten. Ihre Leidenschaft für positive Mitgliedererlebnisse beruht selbst auf grösster Verbundenheit mit dem Verein. Und natürlich bedanken wir uns auch herzlich bei allen Mitgliedern des Vereins, deren Treue unser grösster Antrieb ist.

FCB-SENIOREN-ABTEILUNG

Peter Bernauer

Ein Jahr voller Begegnungen, Bewegung und Gemeinschaft

Auch im Jahr 2025 zeigte die Senioren-Abteilung des FC Basel 1893, wie lebendig Tradition sein kann. Unsere Gruppe bleibt ein wichtiger Bestandteil der FCB-Familie, getragen von Kameradschaft, sportlichem Engagement und der Freude am gemeinsamen Austausch.

Grillfest im August – ein Treffpunkt für Generationen

Wie in jedem Jahr war auch 2025 das traditionelle Grillfest im August ein Highlight. Der Anlass in der Rotblau-Bar gleich beim Stadion zog so viele Seniorinnen und Senioren wie selten zuvor an: Mit 70 Teilnehmenden verzeichneten wir eine Rekordbeteiligung, was die Beliebtheit dieses Treffpunkts eindrucksvoll unterstreicht. Zwischen Spielfeld-Anekdoten, Erinnerungen an legendäre FCB-Momente und viel Herzlichkeit trafen sich verschiedene Generationen der FCB-Senioren-Geschichte. Dieser Anlass schafft ein Gemeinschaftsgefühl, das weit über den sportlichen Teil hinausreicht. Die Planung bleibt jedoch herausfordernd: Aufgrund der Spielpläne der 1. Mannschaft können Einladungen jeweils erst Anfang Juli definitiv verschickt werden. Unser Ziel bleibt, diesen festen Termin im Jahreskalender auch künftig weiterzuführen.

Sponsorenlauf zugunsten des FCB-Museums

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war der vom Verein unter der Leitung von Tobias Adler hervorragend organisierte Sponsorenlauf Ende September, dessen gesamter Erlös dem FCB-Museum zugutekam. Zahlreiche Senioren und Vereinslegenden – angeführt von Trainerikone **Helmut Benthous** – nahmen aktiv teil oder unterstützten den Anlass auf dem altherwürdigen Landhof.

Ein besonderes emotionales Highlight bildete die Übergabe des **Originaltrikots aus dem denkwürdigen Cup-final von 1967 gegen Lausanne**, das **Helmut Hauser** persönlich überreichte. Mit seinen beiden Treffern hatte er damals den FCB zum verdienten Sieg geführt – ein Stück Clubgeschichte, das nun seinen Weg ins Museum findet.

Die starke Präsenz unserer Senioren trug wesentlich zum Erfolg des Anlasses bei und zeigte einmal mehr, dass wir den FCB nicht nur sportlich, sondern auch kulturell und historisch mit grosser Leidenschaft unterstützen.

Wöchentliches Training und Dienstags-Hock

Auch 2025 war der Dienstagabend ein Fixpunkt: Training auf dem Rheinacker, gefolgt vom traditionellen Hock für die nicht Aktiven. Die Beteiligung über das Jahr hinweg war erfreulich hoch, auch wenn wir gegen Jahresende aufgrund zu weniger Spieler einige Termine absagen mussten. So startete die verdiente Winterpause dieses Jahr bereits Ende November. Nach wie vor hoffen wir, dass sich weitere Mitspieler mit der FCB-DNA aus vergangenen Jahren unserer kleinen Trainingsgruppe anschliessen, sodass wir unseren unkomplizierten Trainingsbetrieb aufrechterhalten können. Die Absicht ist klar: Anfang Februar wollen wir wieder gemeinsam in die neue Saison starten – mit frischem Elan, neuer Energie und hoffentlich wieder vollzähligem Kader.

Ein grosser Dank

Ein herzlicher Dank gilt unserem Abwart und Gastgeber, der Familie Gencer. Durch ihre herzliche Gastfreundschaft im Restaurant Rheinacker schaffen sie Woche für Woche einen Ort, an dem man sich wohlfühlt und gerne verweilt.

Ein grosses und herzliches Dankeschön gilt auch all jenen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass unsere Seniorenabteilung weiterlebt:

- **Walter Geisser** für die wertvolle Organisation des Trainingsbetriebs
- **Reto Baumgartner** und dem Vereinsvorstand für die Unterstützung und Vertretung unser Anliegen beim Hauptverein sowie die Weiterführung der Traditionen
- **Barbara Bigler** für ihr stets offenes Ohr und ihre Hilfe bei allen Themen
- **Der FCB-Führung** für die Unterstützung und die wertvolle Bereitschaft, die FCB-Senioren auch in Zukunft tatkräftig zu begleiten

Ein Blick nach vorn

Die FCB-Senioren bleiben ein lebendiger Bestandteil unseres Vereins. Die Freude am Fussball, die Verbundenheit zum FCB und die gepflegte Kameradschaft prägen unsere Gemeinschaft – ob beim Training, beim Grillfest, im Stadion oder beim gemütlichen Austausch. Mit grosser Vorfreude blicken wir auf ein neues Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse. **Wir bleiben am Ball – auch 2026!**

FCB-DREAMTEAM

Brigitta Fumagalli

Nach bald 30-jährigem Bestehen des FCB-DreamTeams und dem ebenso lange gehegten Wunsch nach einer eigenen Liga wurde im Frühjahr des vergangenen Jahres der Kick-off zu einer solchen getätigt: Die «Swiss Football League» (SFL) und der «Schweizerische Fussballverband» (SFV) starteten in Zusammenarbeit mit «Football is more» (FIM) die «Swiss Inclusion League». Nach drei absolvierten Turnieren in Brunnen, Bern und St.Gallen stellen wir fest, dass es auf dem Weg zu einer Fussballliga für Menschen mit besonderen Bedürfnissen noch ein weiter Weg ist. Das FCB-DreamTeam wird in den kommenden Austragungen versuchen, sein Wissen aber vor allem seine 30-jährige Erfahrung miteinzubringen. Dies gestaltet sich nicht ganz einfach, jedoch ist der Weg das Ziel!

Seit dem 15. Juni 2025 verfügt der FC Basel 1893 über eine neue Abteilung mit neuem Abteilungsleiter: **Sustainability & Social Affairs** mit **Michael Arends**. Dieser ist verantwortlich für viele Neuerungen im Bereich des FCB-DreamTeams, der Inklusion, des sozialen Engagements und der Nachhaltigkeit. Dazu gehören beispielsweise die Aktion «Dr Pokal gehört alle», Events in den Basler- sowie Basellandschaftlichen Grundschulen und vieles mehr.

Für all diese Projekte wurden Toby, Silvio und Brigitta Fumagalli und damit das DreamTeam miteinbezogen:

- Zum ersten Mal wurden bei den Kids-Club-Tagen auch fünf Mitglieder des DreamTeams eingeladen.
- Der FCB gewann beim Sustainability Award 2025 der SFL in der Kategorie «Best Social Impact».
- Das Projekt Kinderschutz wird durch das DreamTeam ebenfalls begleitet.
- Zwölf Mitglieder des DreamTeams halfen beim Versand der FCB-Saisonkarten.

- Fünf Mitglieder des DreamTeams halfen nach Europacupspielen mit, die Muttenzerkurve wieder zum Stehplatz-Bereich rückzubauen.
- Bei den FCB-Heimspielen konnten jeweils zwei Mitglieder des DreamTeams als Escort-Kids einlaufen.
- Beim Cupspiel zwischen dem FCB und dem FC Grand-Saconnex wurden die Spieler vom DreamTeam und unseren Freunden vom FC Lörrach-Brombach auf den Joggeli-Rasen begleitet.
- Das FCB-DreamTeam nahm an der Südbadischen Inklusionsliga teil.

Während der vergangenen zwölf Monate wurde auch noch mehr Fussball gespielt. Wir unternahmen aber keine Reisen ins Ausland, sondern nahmen an Turnieren von diversen Organisationen in der ganzen Schweiz teil, wie zum Beispiel von PluSport oder von Special Olympics Schweiz. Kleinere Vereinsanlässe wurden mit unseren fünf Teams (80 gemeldete Spielende) besucht. Eine Ausnahme bildete die oben erwähnte Südbadische Inklusionsliga im benachbarten Deutschland.

Jedes unserer Teams wird durch zwei lizenzierte Trainer:innen betreut. Dazu kommt noch unser Torwarttrainer, welcher jeweils zwei Torhüter:innen jeder Mannschaft in die Techniken und Kniffe eines Goalies einführt.

Abschliessend danke ich allen beteiligten Trainer:innen, welche sich mit ihrem unermüdlischen Einsatz für unser FCB-DreamTeam engagieren. Sie sorgen dafür, dass die schönste Nebensache der Welt inklusiv, empathisch und für alle interessierten Menschen angeboten wird.

Der Dank geht an: Denise, Dieter, Eric, Gregorio, Jaël, Melanie, Oli, Selçuk, Silvio, Toby und natürlich an Michael Arends.